

Wie bei einer Casting-Show

Französisch führt an der Adolf-Reichwein-Schule kein Mauerblümchen-Dasein. Dafür wird aber viel getan.

Neu-Anspach. „Es gibt nichts Natürlicheres, als einfach mal Französisch zu sprechen“, sagte Lehrerin Franziska Färber voller Begeisterung, als sie die Schüler hörte. Na ja, wenn Französisch nicht gerade die Muttersprache ist, dann muss man es erst einmal lernen. Und das tun immer noch zahlreiche Schüler an der Adolf-Reichwein-Schule.

Allgemein verliert Französisch zwar im Ranking der Fremdsprachen, aber die Verfechter des Französischen lassen sich schon einiges einfallen, damit die Sprache des Nachbarlandes auch hierzulande ihren Stellenwert behält.

Zu den Verfechtern gehört das Institut Français, und eines ihrer Kampfmittel für die französische Sprache ist das France Mo-

bil, das jüngst in der ARS Station machte und den Schülern die Sprache mit originellen Mitteln näher brachte.

Vierköpfige Jury

Nahtlos knüpfte an die Präsenz des France Mobils der Vorlesewettbewerb in französischer Sprache an. Von der fünften bis zur neunten Klasse stellten sich Schüler einer vierköpfigen Jury und nicht nur das. Sie saßen im Scheinwerferlicht auf der Bühne in der Aula und lasen vor einer stattlichen Publikumskulisse aus Mitschülern. Die hörten aber aufmerksam zu und quittierten die Leistungen jeweils mit anerkennendem Applaus. Die Jury musste schon kritischer zuhören, sollte sie doch nach jeder Vorleserunde einen Sieger bestimmen, und das war oft nicht einfach. Denn, wie Lehrerin Färber mehrfach feststellte: „Es ist ein ganz tolles Niveau.“

Alexandra Möller, Koor-

dinatorin für Französisch, Sarah Lavit, Austauschlehrerin aus Frankreich, und Schülervater Philippe Yangala aus dem Kongo, mit Französisch als zweiter Muttersprache groß geworden, saßen ganz wie in einer Casting-Show am Jurorentisch und verfolgten genau, wie die Vorleser betonten, achteten auf die richtige Aussprache, den Lesefluss und vieles mehr.

Insgesamt 22 Schüler nahmen am Wettbewerb teil und die Jüngste, die es obendrein noch sehr gut machte, kam aus der Klasse 5f und trägt den schönen französischen Namen Amandine Bertucat.

An der ARS können Schüler Französisch als erste Fremdsprache ab Klasse 5 und als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 lernen. Gefördert wird das Französischlernen auch durch zahlreiche Aktivitäten, sei es die Teilnahme an Sprachdiplomen, durch eine Theater-AG und den Schüleraustausch. fms



Layla ist dran, sie liest einen französischen Text, und die Konkurrenz hört zu. Foto: fms